

## Vorwort

Der Forschungsprozess dieser Arbeit ist in seinen unterschiedlichen Stationen von vielen Menschen inspiriert und unterstützt worden. Zu Beginn ist meine Erstbetreuerin und Mentorin Prof. Dr. Gabriele Rosenthal von der Universität Göttingen zu nennen. Ihre Begeisterung für die empirische Sozialforschung hat mich immer von neuem motiviert. Auch für die Förderung und die intensive Betreuung möchte ich ihr herzlich danken.

In der ersten Phase der Annäherung an das Thema und der wissenschaftlichen Positionierung möchte ich besonders Prof. Dr. Michaela Köttig und den KollegInnen der Forschungsk Kooperation des Methoden zentrums der Sozialwissenschaften der Universität Göttingen und dem Department of Conflict Analysis and Resolution der Nova Southeastern University Fort Lauderdale Julia Chaitin PhD und John P. Lindstroth D.Phil danken. Die Einbeziehung in das Forschungsprojekt hat zu meinem Interesse an der Biographieforschung beigetragen und mir den Weg in die Wissenschaft geebnet. Ebenso ist Prof. Antoni Kapcia PhD der Universität Nottingham zu nennen, der mich durch die Anbindung am Cuban Research Forum in Nottingham/Havanna in die Gemeinschaft der Kubaforschenden einführte. Dieser Dank gilt auch den KubaforscherInnen Prof. Jean Stubbs PhD des Institute of the Americas, University College London und Prof. Dr. Catherine Krull von der University of Victoria, die mich zu Projekttreffen und Konferenzen zur kubanischen Diaspora einluden. Auch Dr. Lioba Rossbach de Olmos, Prof. Dr. Christine Hatzky von der Universität Hannover und Prof. Dr. Uva de Aragon, der Florida International University, sowie Prof. Dr. Antonio Aja von der Universität Havanna danke ich für die Treffen und Ratschläge. Zudem möchte ich meiner Zweitbetreuerin Prof. Dr. Elfriede Hermann und meiner Drittbetreuerin Prof. Dr. Nicolle Pfaff danken.

Ich habe die Dissertation mit einem Dorothea Schlözer-Stipendium der Georg-August-Universität Göttingen geschrieben, das für das Zustandekommen dieser Arbeit grundlegend war.

Ein weiteres Danke gebührt den TeilnehmerInnen der Forschungswerkstatt am Methodenzentrum der Georg-August-Universität Göttingen für ihre thematischen und methodischen Anmerkungen, besonders Dr. Rixta Wundrak und Dr. Marita Haas, sowie Jesús Pineda. Danke ebenfalls an Natalie Szopa und Heidi Fischer für die Unterstützung.

Besonders danke ich allen InterviewpartnerInnen und besuchten Familien in Kuba und allen Personen, die ich während meinen Feldforschungen kennengelernt habe. Ihre Offenheit und Gastfreundschaft hat es ermöglicht, Einblicke in unterschiedliche Familien und Lebenswelten zu erhalten. Dank Ihnen konnte ich die vorliegende Forschungsarbeit realisieren.

Schließlich danke ich meinen Eltern Andrea Brandhorst und Prof. em. Dr. H. - Hermann Brandhorst und Augustine Boima, die mich während des gesamten Forschungsprojekts begleitet, motiviert und unterstützt haben.

Rosa María Brandhorst

Migration und transnationale Familien im sozialen  
Wandel Kubas

Eine biographische und ethnographische Studie

Brandhorst, R.M.

2015, XII, 464 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09168-2